



Änderungsantrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/02279**
Datum: 25.02.2021
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss	25.02.2021	öffentlich Entscheidung

Betreff: Änderungsantrag der Stadträtinnen Dr. Regina Schöps (Fraktion MitBürger & Die PARTEI) und Ute Haupt (Fraktion DIE LINKE) zur Beschlussvorlage Förderung von Angeboten und Projekten entsprechend der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen der sozialen Arbeit

Beschlussvorschlag:

Das Projekt „Interdisziplinäre sozialmedizinische Sprechstunde für Menschen ohne Krankenversicherung“ des Trägers Medinetz Halle/Saale e.V. wird mit einer Förderung in Höhe von ~~6.000~~ **3.000** EUR versehen.

Der Vorschlag der Verwaltung zur Förderung

- a) des Projekts „Angekommen – Angenommen 2021 – Brücken bauen“ des Trägers Förderverein der Deutschen aus Russland – Sachsen-Anhalt e.V. wird um ~~3.000~~ **500** EUR auf ~~2.000~~ **4.500** EUR,
- b) des Projekts „Ambulante Betreuung und Begleitung von Familien“ des Trägers Ambulantes Kinder- und Jugendhospiz Halle wird um 2.000 EUR auf 18.000 EUR und
- c) des Projekts „Cool TOUR inklusive 4.0“ des Trägers Mit Handicap leben e.V. wird um ~~4.000~~ **500** EUR auf ~~7.200~~ **7.700** EUR heruntergesetzt.

gez. Dr. Regina Schöps
Stadträtin
Fraktion MitBürger & DIE PARTEI

gez. Ute Haupt
Stadträtin
Fraktion DIE LINKE

Begründung:

Der Medinetz Halle/Saale e.V. unterstützt Menschen ohne oder mit eingeschränktem Zugang zum regulären Gesundheitssystem seit mehr als fünf Jahren auf ehrenamtlicher Basis. Bei Personen, denen dieser Zugang verwehrt bleibt, handelt es sich um eine sehr heterogene Gruppe: EU-Ausländer*innen ohne Versicherungsschutz, wohnungslose Menschen, ehemals Inhaftierte, Personen ohne geklärten Aufenthaltsstatus, Selbstständige, die ihre Arbeit verloren haben und aus der privaten Krankenversicherung ausgeschieden sind und viele mehr. Neben der medizinischen Akutversorgung, liegt ein zweiter Fokus der Arbeit des Medinetz Halle/Saale e.V. darauf, Menschen Wege in die Regelversorgung aufzuzeigen und sie bei Bedarf dabei zu begleiten.

Aus Zahlen des Statistischen Bundesamtes geht hervor, dass die Zahl der Menschen ohne Krankenversicherung 2019 in Deutschland bei 143.000 lag. Die Dunkelziffer dürfte weitaus höher liegen. Medinetze/-büros gibt es mittlerweile in fast 40 deutschen Städten. In anderen Städten erhalten diese vielfach auch eine kommunale Förderung. In Leipzig etwa wird die Arbeit des Medinetz Leipzig e.V. durch die Stadt i. H. v. 100.000 Euro pro Jahr gefördert.

Der Medinetz Halle/Saale e.V. hat in diesem Jahr erstmals einen Antrag bei der Stadt Halle (Saale) zur Förderung gestellt, nachdem diese wichtige Arbeit jahrelang ohne solche Förderung vorgehalten wurde. Zur anteiligen Finanzierung der Kosten für Verwaltungsarbeit und Beratung (Miete, Personalkosten für Sprachmittler*innen, aufsuchende Sozialarbeit, Clearing, Begleitung und ärztliche Beratung) und die Kosten für die medizinische Behandlung (Medikamente, Untersuchungen, Therapien bis Krankenhausbehandlung) wurden Mittel in Höhe von 49.477,78 EUR beantragt.

Die Corona-Pandemie trifft Menschen ohne Zugang zur Gesundheitsversorgung besonders hart. Auch vor diesem Hintergrund stellt die Arbeit des Medinetz Halle/Saale e.V. ein wichtiges Angebot dar und ist – im Sinne eines gut aufgestellten sozialen Angebots in unserer Stadt – zumindest mit einer Teilförderung zu unterstützen.